

149/46A

1626 Februar 4.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON JAKOB STAUBLI, VON BREMGARTEN,
FÜR RUDOLF KEUSCH, VON HERMETSCHWIL

Gehört zu AH 149/46

"Jch Jakob Staublj Burger Zu Bremgarten, Beken offentlich unnd thun
khundt Menigklichen mit diss Brieff, dass ich By Abkhauffung ein
pahr Rinnder schuldig bin unnd gelten soll dem Ehrsamem Unnd be-
scheiden Ruedj Köüsch Zu Hermattschwyl Namlichen ... [50] Kronnen
Unnd ein dicken. Sölliche ... [50] Kronnen gelob unnd versprich ich
by mynen guothen Thrüwen unnd Ehren für mich und mynen Erben, Jme
Rüdj Köüsch ald sinen Erben Biss uff nechst Künfftig Santt Jacobs
tag [=25. Juli] dess 1626 Jarss Allso pahr Zu erlegen und bezahlen
ohne Allen sinen Costen und schaden. Beschach ... [diese] verschry-
bung den ...".

Kopie - AH 149, 139^F

149/46B

[n.1626?]

A

GEDICHT VON MARIA SALOME ZURLAUBEN [?]

Gehört zu AH 149/46

"Maria Salome Zur lauben bin ich genant
Zu Zug ist min Vater¹ lant
wer das list
der läs Mit fliss
und bätt auch ein vatter unser
für Mich".

1) Maria Salomes Vater war **Beat II.** Zurlauben von Zug.

AH 149, 139^V